

Der (Trieb-)Wunsch stirbt zuletzt

Vortrag von

Dragica Stix, Zürich

Ausgehend von einer Fallvignette aus meiner praktischen Arbeit als Analytikerin sowie der im wissenschaftlichen Rahmen vorgenommenen Analyse von Abschiedsbriefen soll im Vortrag herausgearbeitet werden, welche entscheidende Bedeutung die Triebtheorie – insbesondere das Konzept des Triebwunsches – für das Verständnis des klinischen Alltags sowie kultureller Phänomene hat.

Dragica Stix, Dr. des./MSc, geb. 1988, ist Psychologin und Literaturwissenschaftlerin (Dissertation: Abschiedsbriefe von Suizidenten), arbeitet als Analytikerin in Zürich und ist am dortigen Freud-Institut in Ausbildung. Begonnenes Habilitationsprojekt zum Thema ‚Über den toten Anderen: Lacan’sche Versuche zu Verwesendem und Abwesendem‘ in Wien. Regelmässige Publikations- und Vortragstätigkeit.

Vortrag: Freitag, 26. Februar 2016, 20.00 Uhr

Ort: Praxis Edith Geiser /Christian Geiger, Mühlenplatz 10, Luzern

Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: Fr. 20.-, für KJF-Studierende: Fr. 10.-